

Direktwirkendes Dom-Überströmventil Typ M31-M33



Für werkstoffgeeignete Gase und Flüssigkeiten

Dichtheit
 10^{-4} At. $\text{Cm}^3 \text{sec}^{-1}$

Anwendung

Dom-Überströmventil für exakte Regelung des Eingangsdrucks. Druckentlastete Konstruktion, gut geeignet für hohe Durchflüsse bei mittleren und niedrigen Drücken.

Einstellbereiche
 M31-32: 0,5-69 bar
 M33: 0,5-42 bar

Werkstoffe

Gehäuse und Dom: Gusseisen GGG 40.3
 Ventilsitz: Edelstahl 1.4401
 O-Ringe und Membrane: NBR

Technische Daten

Anschlüsse

Eingang/Ausgang:
 M31: 1" BSPP
 M32: 2" BSPP
 M33: 3" BSPP

Temperaturbereiche

Gusseisen: -20°C bis +100°C
 Edelstahl: -40°C bis 150°C

Optionen

Gehäuse / Domwerkstoff
 Edelstahl 1.4408

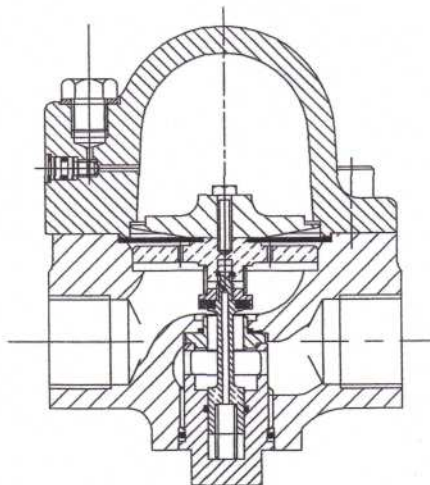
Ventilsitz druckentlastet

M31: 12,7mm
 M32: 25,4mm
 M33: 38,1mm

Dichtungen
 Viton, EPDM

Durchflussmenge

M31: $K_v = 2,9$
 M32: $K_v = 9,7$
 M33: $K_v = 29$



Type M XX XX X

Werkstoffe

Elastomere

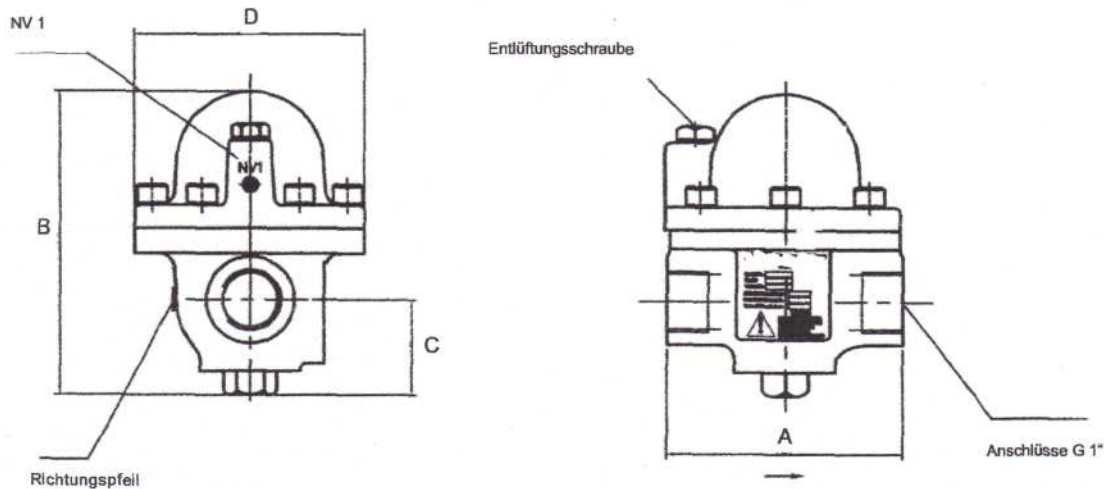
N NBR (-10° ... +100°C)
 V Viton (-20° ... +150°C)
 E EPDM (-30° ... +115°C)

Werkstoffe

P8 Gusseisen
 9H Edelstahl

Anschlüsse

31 1" BSPP
 32 2" BSPP
 33 3" BSPP



Typ	A	B	C	D	Gewicht
M31	127	165	52	124	5,5 kg
M32	227	265	77	197	18,5 kg
M33	254	315	97	227	32 kg

Technische Änderungen vorbehalten

Maße in mm

Hinweise auf Einbau und Betrieb

Bei der Auslieferung wird jedem Gerät eine ausführliche Einbau- und Bedienungsanleitung beigelegt (s. Blatt), die beachtet werden muss. Die nachfolgenden Hinweise stellen eine erste Planungshilfe dar.

1. Filtration

Die Weichdichtung im Ventilkegel ist gegen Verschmutzung empfindlich. Daher wird der Einbau eines Feinfilters (z.B. Typ F 25/50/80 HS, Blatt F4.4.1) unmittelbar vor dem Domdruckminderer empfohlen.

2. Montage

Die Verwendung von Hanf,

Teflonband oder flüssigen Dichtmitteln ist **nicht zulässig**, da Teile davon in das Überströmventil gelangen könnten und zu Undichtigkeit führen.

Flachdichtungen (Usitringe) oder Anschweißverschraubungen in G1", G2" und G3" sind lieferbar.

3. Einbaulage

Das Überströmventil soll vorzugsweise mit **horizontaler** Membrane und Dom nach oben eingebaut werden, um genaue Regelung und geringen Verschleiß zu gewährleisten.

4. Inbetriebnahme

Das Überströmventil muss in jedem Fall über eine externe Gasquelle eingestellt werden. Ohne Domdruck öffnet das Ventil sofort. **Achtung:** keine Schnellschlussarmaturen

verwenden.

Verschlusssschraube entfernen und externe Gasquelle anschließen. Nadelventil vorsichtig öffnen und Gas in den Dom strömen lassen bis der gewünschte Überströmdruck erreicht ist. Nadelventil schließen (nicht anknallen), ggf. externe Gasversorgung abbauen und Verschlusssschraube wieder einsetzen. Das Überströmventil ist betriebsbereit. Bei zu hohem Druck Verschlusssschraube lösen, Nadelventil vorsichtig öffnen und Gas/Luft abblasen lassen. Bei zu niedrigem Druck Einstellvorgang wiederholen.